

- Solare Kombisysteme (Warmwasserbereitung und Raumheizungsunterstützung)
- Solarsysteme im Geschößwohnbau
- Solarsysteme im Hotellerie- und Gastgewerbe
- Integration von Solarwärme in netzgebundene Wärmeversorgung (Nah- und Fernwärmenetze, Mikronetze)
- Kommunale und gewerbliche Anwendungen
- Solare Prozesswärme
- Solares Kühlen

Mit diesen Inhalten richtet sich die Ausbildung speziell an Heizungstechniker, Haustechnikplaner, planende Installateure und Anlagenbetreiber. Mehr als 350 Teilnehmer in den seit 2004 durchgeführten 18 Ausbildungskursen in ganz Österreich sprechen für die Akzeptanz der Solarausbildung bei der Zielgruppe.

125 Zertifikatsträger sorgen für „sichtbare Qualität“

Die Absolventen dieser Expertenausbildung (positive schriftliche und mündliche Prüfung) haben die Möglichkeit, die erworbene Kompetenz auch für Kunden bzw. potenzielle Auftraggeber mittels Personenzertifizierung sichtbar zu machen und sich damit vom Mitbewerb abzuheben. Gleichzeitig ist die Personenzertifizierung an einschlägige Berufserfahrung, nachzuweisende Referenzanlagen sowie an laufende Weiterbildungsaktivitäten gebunden. Bisher haben 125 Absolventen der Ausbildung auch das Zertifikat erworben und sind somit berechtigt, die Marke „Zertifizierter Solarwärmeinstallateur“ oder „Zertifizierter Solarwärmeplaner“ zu tragen sowie diese auch nutzbringend im Marketing bzw. der Kundenakquisition einzusetzen.

Das **klima:aktiv** Programm solarwärme forciert diese „Deklarationen“ als Zeichen sichtbarer Planungs- und Ausführungsqualität, listet alle Zertifikatsträger prominent auf www.solarwaerme.at

auf und bietet hier für Endkunden eine komfortable Postleitzahlensuche nach zertifizierten Solarexperten an.

Jänner - April 2008: Fünf weitere Solarexpertenkurse

Aufgrund des großen Interesses an dieser Expertenausbildung finden im Rahmen des **klima:aktiv** Programms solarwärme im Frühjahr 2008 weitere Kurse in der Steiermark, Tirol, Salzburg, Kärnten und Wien statt. Diese werden in bewährter Form vom **klima:aktiv** Programmteam (**AEE INTEC**, arsenal research und dem Verband Austria Solar) entweder in Kooperation mit dem WIFI oder mit anderen Partnerorganisationen abgewickelt. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Kurse im Überblick. Bei Interesse an der zertifizierten Solarausbildung können die jeweiligen Partnerorganisationen oder die solarwärme Info-Hotline unter 03112 / 58 86 12 kontaktiert werden.

Ort	Kursbeginn	Kontakt	Kurs-Nr.
Graz	25. Jän. '08	WIFI Graz 0316 / 602-1234	56115017
Wien	9. Jän. '08	Silke Unger arsenal research 050550 / 6497	
Salzburg	14. Jän. '08	DI (FH) Fritz Stocker WIFI Salzburg 0662 / 8888-644	24253017
Klagenfurt	21. Jän. '08	DI Martin Maier WIFI Klagenfurt 05 / 9434-930	533397
Innsbruck	26. Feb. '08	DI Roland Kapferer Energie Tirol 0512 / 589913-15	



◀ **Abbildung 1**
Ing. Gerald Hochberger ist Standortleiter der Abteilung Haustechnik im technischen Büro Hammer in Graz und seit dem Jahr 2005 „Zertifizierter Solarwärmeplaner“

Fassadenintegrierte Solaranlage am Friedrich-Schiller-Studentenwohnheim in Graz

Ein aktuelles Beispiel für die Kompetenz „Zertifizierter Solarwärmeplaner“ lieferte Ing. Gerald Hochberger vom technischen Büro Hammer aus Graz mit der Umsetzung einer fassadenintegrierten Solaranlage im Grazer Friedrich Schiller Studentenwohnheim. Im Zuge einer thermischen Sanierung des 140 Heimplätze umfassenden Gebäudes konnte durch den beteiligten Solarexperten eine 180 m² große thermische Solaranlage formschön in das Gebäude integriert werden. In Verbindung mit einem Speichervolumen von 9 m³ wird von der Anlage ein solarer Deckungsgrad von rund 17% am gesamten Wär-



▲ **Abbildung 2**
Fassadenintegrierte Solaranlage am Friedrich-Schiller-Studentenheim, Graz

Bild: TB Hammer

mebedarf (Warmwasser und Raumheizung) erreicht. Ein effizientes Wärmeverteilkonzept nach dem Prinzip von Zwei-Leiter-Netzen in Verbindung mit dezentralen Hydraulikstationen sowie eine Einspeisemöglichkeit ins Grazer Fernwärmenetz bilden weitere innovative Bausteine dieses Modernisierungsprojektes.